

# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2003/04

ausgegeben am 1. Oktober 2003

1. Stück

---

1. Korrektur der Kundmachung des Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik sowie das Magisterstudium Musik- und Bewegungspädagogik.
2. Korrektur der Kundmachung des Studienplans für das Diplomstudium Musiktherapie.
3. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach „Saxophon“ an Herrn Mag. Christian MAURER.
4. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach „Orgel“ an Herrn Mag. Wolfgang CAPEK.
5. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Musikgeschichte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
6. Urheberrechtsgesetznovelle 2003.
7. 2. Internationaler Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb 2004.
8. Forschungsförderungen und Forschungsaufträge 2002; Faktendokumentation der Bundesdienststellen.
9. Ausschreibung des 17. Internationalen Khwarizmi-Preises
10. KULTUR 2000 - Aktion 3

**1. Korrektur der Kundmachung des Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik sowie das Magisterstudium Musik- und Bewegungspädagogik.**

Auf Seite 5 muss es in Fußnote 1 heißen:

Diese kann bei **Bedarf** durch eine mündliche Prüfung **ergänzt** werden.

Seite 8:

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, **VK**

Seite 10 heißt richtig:

**Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 1,2 KE**

**Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 3,4 KE**

Seite 19/ECTS Punkte:

**Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 1,2 KE**

**Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 3,4 KE**

Die Studienkommissionsvorsitzende: E. Witoszynskyj

**2. Korrektur der Kundmachung des Studienplans für das Diplomstudium Musiktherapie.**

Seite 6:

Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik, **VK**.

Die Studienkommissionsvorsitzende: E. Witoszynskyj

**3. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach „Saxophon“ an Herrn Mag. Christian MAURER.**

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 27. Mai 2003 wurde Herrn Mag. Christian MAURER mit Bescheid vom 24. September 2003 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das künstlerische Habilitationsfach „Saxophon“ verliehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

**4. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach „Orgel“ an Herrn Mag. Wolfgang CAPEK.**

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 24. September 2003 wurde Herrn Mag. Wolfgang CAPEK mit Bescheid vom 30. September 2003 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das künstlerische Habilitationsfach „Orgel“ verliehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

**5. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Musikgeschichte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die unbefristete Planstelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für

**MUSIKGESCHICHTE**

ab voraussichtlich Sommersemester 2004 ausgeschrieben.

Durch die Aufnahme wird ein unbefristetes privatrechtliches Dienstverhältnis begründet.

Anstellungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat im Fach Musikwissenschaft erwünscht), eine hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach, die pädagogische und didaktische Eignung. Weiters sind die Qualifikation zur Führungskraft und eine facheinschlägige Auslandserfahrung (Vortragstätigkeit, Forschungs- oder Lehraufenthalte) nachzuweisen.

Erwartet werden weiterhin Erfahrung im akademischen Lehrbetrieb, ein breites inhaltliches Spektrum, das Fragestellungen aus dem weiteren Feld der Geistes- und Kulturwissenschaften einschließt, methodische Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft zur Teamarbeit bzw. zur Integration in die am Institut praktizierte Projektarbeit.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

**31. Oktober 2003**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Personalabteilung, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung anfallender Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Rektor: W. Hasitschka

## 6. Urheberrechtsgesetznovelle 2003

Mit 1. Juli 2003 ist eine Novelle zum Urheberrechtsgesetz, veröffentlicht im BGBl. I Nr. 32/2003, in Kraft getreten. Die Novelle dient der Anpassung des Österreichischen Urheberrechts an die EU-Richtlinie 2001/29/EG zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft (Info-RL).

Im Zuge der Urheberrechtsnovelle wurde unter anderem auch § 42 Urheberrechtsgesetz abgeändert. Insbesondere wurde in § 42 Abs. 8 eine Bestimmung aufgenommen, wonach ab 1. Juli 2003 eine Vervielfältigung von Musiknoten **stets nur mehr mit Einwilligung des Berechtigten** (Urhebers, Werknutzungsberechtigten) **zulässig ist**.

Schulen und Universitäten dürfen zwar weiterhin für Zwecke des Unterrichts bzw. der Lehre in dem dadurch gerechtfertigten Umfang Vervielfältigungsstücke in der erforderlichen Anzahl herstellen und verbreiten (Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch), **jedoch** ist die Vervielfältigung von Musiknoten (auch von einzelnen Notenblättern) nur mehr durch **Abschreiben** oder als **Vervielfältigung nicht erschienener oder vergriffener Werke** erlaubt.

Die Vervielfältigungsbeschränkung von Musiknoten erfasst ausschließlich die **Musiknoten geschützter Werke**. Die Schutzfrist endet bei mit Urheberbezeichnung versehenen Werken **70 Jahre** nach dem Tod des Urhebers (bei Miturhebern des längstlebenden Urhebers), bei anonym erschienenen Werken 70 Jahre nach ihrer Schaffung bzw. Veröffentlichung innerhalb der Schutzfrist.

Sogenannte „nachgelassene Werke“ haben ein 25-jähriges Schutzrecht für nach Ablauf der Schutzfrist veröffentlichte Werke (§ 76 b Urheberrechtsgesetz).

Ist die **Schutzfrist abgelaufen**, so können die Werke ohne die oben genannten Restriktionen vervielfältigt werden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

## 7. 2. Internationaler Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb 2004

Nach dem außerordentlichen Erfolg des 1. Internationalen Joseph-Haydn-Kammermusik-Wettbewerbes 2001 war es ein Anliegen, dass diese Veranstaltung alle drei Jahre stattfinden soll.

Vom 14. bis 23. April 2004 ist es wieder soweit! Wir möchten gerne auch InteressentInnen unseres Hauses begeistern und bitten um die rechtzeitige Anmeldung bis **15. November 2003** in der Kategorie Klaviertrio und Streichquartett im Wettbewerbssekretariat, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, 2.Stk. ZI B0261.

Nähere Informationen liegen auch im Sekretariat auf bzw. können unter der Homepage [http://www.mdw.ac.at/haydn\\_competition/index.html](http://www.mdw.ac.at/haydn_competition/index.html) eingeholt werden.

Auf die zahlreiche Teilnahme freut sich das Organisationsteam!

Der Institutsvorstand: A. Kouyoumdjian

#### **8. Forschungsförderungen und Forschungsaufträge 2002; Faktendokumentation der Bundesdienststellen.**

Die Faktendokumentation der Bundesdienststellen für 2002 ist in der Universitätsdirektion (Frau Michaela HUBER, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Zimmer B 01 23, Tel. 711 55/6102 DW) bzw. unter <http://www.bmbwk.gv.at/start.asp?OID=9936> einzusehen.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

#### **9. Ausschreibung des 17. Internationalen Khwarizmi-Preises.**

The Iranian Research organization for Science and Technology (IROST) will organize the annual Khwarizmi International Award (KIA). The aim is to acknowledge the efforts by researchers, innovators and inventors, both in Iran and abroad, and to appreciate their invaluable achievements and contributions to various fields of science and technology.

We hereby, invite all those willing to participate in the 17<sup>th</sup> Khwarizmi International Award, to send their original projects and research works, in various fields of Engineering, Basic Sciences, Human Sciences, Agriculture and Arts, to the Secretariat of the Khwarizmi International Award, latest by the end of October, 2003. The submitted works should be in one of the following categories: Inventions, Innovations Applied Research and Fundamental Research.

The candidates can obtain the prescribed application forms, and additional information from the Iranian embassies, in their respective countries. The nomination forms are available from the IROST website: [www.irost.org](http://www.irost.org) or from the following address in Iran:

**The Secretariat of the Khwarizmi International Award, (KIA)**

**No. 71, Forsat Street, Enghelab Avenue;**

**P.O.Box: 15815-3538**

**Tehran, Iran**

**Key Dates:**

**31<sup>st</sup> October 2003:** Deadline for Submission of Application Forms

**10<sup>th</sup> January 2004:** Winners Notification

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

#### 10. KULTUR 2000 - Aktion 3

Besondere kulturelle Veranstaltungen mit europäischer oder internationaler Ausstrahlung  
Unterstützung für Projekte zum Thema "Kulturelle Feiern anlässlich der Erweiterung der Europäischen Union im Jahr 2004"

Die Europäische Kommission fördert im Rahmen der Aktion 3 (Besondere kulturelle Veranstaltungen mit europäischer oder internationaler Ausstrahlung) des Programms KULTUR 2000 Kooperationsprojekte zum Thema "Kulturelle Feiern anlässlich der Erweiterung der Europäischen Union in 2004".

Unterstützt werden europaweit ca. 5 Projekte, deren Ziel es ist, die kulturelle Dimension der bevorstehenden Erweiterung der Europäischen Union hervorzuheben.

Die Projekte müssen von mindestens vier kulturellen Einrichtungen (ein Antragsteller und drei Mitorganisatoren) aus vier verschiedenen am Programm teilnahmeberechtigten Ländern gemeinsam konzipiert und durchgeführt werden. An diesen Projekten muss mindestens eine kulturelle Einrichtung aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union und mindestens eine kulturelle Einrichtung aus einem der Beitrittsländer beteiligt sein. Zumind. ein wesentlicher Teil des Projekts muss in dem/den beteiligten Beitrittsland/Beitrittsländern stattfinden.

Die Projekte dürfen nicht länger als 12 Monate dauern und müssen im Jahr 2004 stattfinden. Der Projektbeginn darf nicht vor dem 10. Oktober 2003 und nicht nach dem 31. Dezember 2003 liegen. Der beantragte Zuschuss darf EUR 150.000 und 60 % der Gesamtprojektkosten nicht übersteigen.

Die Projekte müssen von der zuständigen nationalen Stelle über die Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union bis spätestens 17. Oktober 2003 an die Europäische Kommission übermittelt werden. Interessenten werden daher ersucht, sich ehest möglich mit der Abteilung II/7 (Sekretariat: 01/53115/7691) im Bundeskanzleramt in Verbindung zu setzen. Die Frist für die Abgabe der Anträge in der Abteilung II/7 (Schottengasse 1, 1010 Wien) ist Freitag, der 10. Oktober 2003, 16 Uhr.

Das Antragsformular und weitere relevante Informationen für diese Ausschreibung sind unter [http://europa.eu.int/comm/culture/eac/culture2000/special\\_events/enlargement\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/culture/eac/culture2000/special_events/enlargement_en.html) erhältlich. Die genauen Bedingungen, die für diese Ausschreibung gültig sind, stehen in der Abteilung II/7 oder auf <http://www.ccp-austria.at/news.htm> zur Verfügung.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

---

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Redaktion: Dr. Elisabeth Freismuth  
Alle: 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Tel.: 711 55/DW 6101